

Aus der Stadt Halle
Inventur.

Kinder, ist das ein Straßlein vor und in den Gehäusen Inventur, Inventur! Ichreien die Schiller und Blafate, und Inventur! Ichreien die Auslagen der Schaufenster.

Und wenn man die billigen Preise liest — ja, welche Hausfrau möchte da widerstehen? Morgens, sobald die Geschäfte geöffnet sind, liegt der Strom kaufwilliger Damen ein. Sogar die Schaulustigen werden geplänbelt.

Da umhüllt ein Fenster ein elegantes, pottfüßiges, weißes Strahlenstium eine entzückende Jungfrau mit Holzopf, pardon — Holzknopf. Schon steigt ein brutaler Mann Männer sind immer brutal) in das Auslagenfenster, fixiert die weiße Dame scharf und hielt der wässernen Waid das Rotium. Und sein Schupo mißt sich ein. Im Inneren des Geschäftes aber schmunzelt eine Dame über ihre so billig erstandene Robe. Auch älteste Jungfrauenfälle gibt es bei einem Inventurausverkauf. Frau Müller steht in einem Fenster einen halbgeöffneten Mantel, gerade so, wie ihn ihre Tochter trug. Sie eilt nach Hause, Geld zu holen. Untermwegs erzählt sie Frau Meyer von dem prächtigen Mantel. Frau Meyer hat auch ein Tochterlein, die einen schönen Mantel braucht, und sie hat noch genügend Geld bei sich. Als Frau Müller zurückkommt, geht gerade Frau Meyer mit dem Mantel aus dem Geschäft. So ne Gemeinhalt!

Seit dem Tage kennen sich die Damen nicht mehr.

Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordneten nehmen, nachdem sie sich durch eine größere Erholungspause geklärt haben, ihre Arbeiten im Plenum am nächsten Montag wieder auf. In dieser Woche tagen schon die verschiedenen Ausschüsse, um die Vorlagen vorzubereiten.

Auch den Magistrat wird man wahrscheinlich am nächsten Montag wieder kompletieren. Drei Mandate waren bekanntlich bisher unbesetzt, weil die Kommuniten, die man für diese Ämter gewünscht hatte, nicht befristigt wurden. Inzwischen ist die Befristung, nachdem die Herren ihre Präferenzen zurückgenommen und sich hübsch den Gesetzen gefügt haben, eingetroffen und die Einführung kann nunmehr erfolgen.

Am Montag werden die Stadtverordneten Kilian und Kufisbach, sowie der Kommissionsangehörige Fischer in den Magistrat aufgenommen werden.

Billigere Butter.

Auf dem Wochenmarkt erleben heute die Hausfrauen eine Ueberraschung. Es gab Butter, richtige Butter, an einigen Stellen für 75 Pf., das Stück. Gestern haben wir sie nicht; aber gekauft wurde sie nicht.

Stich an den Kochbüchern war der Preis merklich gesunken. 90 und 95 Pf. forderte man für Bauernbutter, für Molkereibutter 1 Mark.

Und woher diese Preisentzug? Wer Milchmägen hatten sich viele Händler große Mengen Butter hingelegt. Sie glaubten, der Absatz zum Christfest würde sich ganz außerordentlich steigern.

Aber infolge der wirtschaftlichen Krise, die ja in viele Familien zu Einschränkungen zwingt, wurde der erhoffte Umsatz nicht erreicht. Es blieb viel Butter übrig. Und da Butter seine Wertigkeit, was ist, die man auf Jahre einpöfen kann, muß sie losgeschlagen werden.

Mit Karpen und Hechten hat man anscheinend ähnliche Erfahrungen gemacht. Auch sie sind beim vorigen Male, wo für Karpen 1,80 Mk., für Hechte 1,70 Mk. gefordert wurden, nicht flüchtig abgegangen. Darum verlorste man es heute mit einem Preisnachlass von 10 Pf. je Pfund. Trodem war das Geschäft nicht sonderlich lebhaft.

Im übrigen zeigte heute der Markt eine große Beere. Die Käuferinnen blieben aus. Die vielen Festtage haben doch bei zahlreichen Hausfrauen gar zu hart ins Portemonnaie gegriffen.

Ein neues Krankenhaus in Halle.

Die Kreisräte der verschiedenen Kreise im Regierungsbezirk Merseburg beschließen sich jetzt wie wir schon kurz mitgeteilt haben, mit einem Antrage, für ein in Halle zu errichtendes neues Krankenhaus eine gewisse Anzahl Betten zu übernehmen. Die Kreise sollen sich zu bestimmten Beiträgen verpflichten.

Wie wir erfahren, handelt es sich dabei um ein Projekt des Saalkreises. Der Saalkreis will im Verein mit anderen Kreisen hier ein großes Krankenhaus erbauen. Im besonderen soll dabei eine Abteilung zur Bekämpfung der Dungen-schwindblut eingegründet werden. Voraussetzlich wird die ärztliche Leitung des neuen Krankenhauses Herr Professor Doering übernehmen.

Selbstverständlich ist die Finanzierungsfrage bei dem Projekt die Hauptsache. Man kann kein modernes Krankenhaus bauen und einrichten unter 2 Millionen Mark. Im Gegenteil, man wird, wenn es allen Anforderungen gerecht werden soll, dabei mit 3 Millionen rechnen müssen. Von einer besonderen Begeisterung und Opfer-willigkeit haben leider die Kreisräte, die bisher über das Projekt beraten haben, wenig spüren lassen. Statt dessen gab's grämliche Bedenten, Klagen über die Leere in den Kreisräten.

Man muß sich das alles vergegenwärtigt, je gewandt man den Eindruck, daß noch viel Arbeit geleistet werden muß, ehe das Projekt zum Ziel gelangt. Voraussichtlich befindet es sich erst im Stadium der Vorverhandlungen.

Die Zusammenfassung der Kreisräte.

Nach einer amtlichen Zusammenfassung sind bei dem am 29. November im Regierungsbezirk Merseburg vorgenommenen Kreisratswahlen nun insgesamt 413 Kreisratsabgeordnete gewählt worden: 89 SPD, 94 KPD, 10 Demokraten, 81 Ordnungspartei, 2 Kämpfliche, 1 Zentrum, 2 Beamten- und Angestelltenliste. Die übrigen 124 Sitze verteilen sich auf bürgerliche Gemeindefreiwähler, die unter den verschiedenen Bezeichnungen aufgestellt waren.

Errichtung eines Rådlichen Verkehrsamts.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung wird eine Vorlage beschließen, die die Errichtung eines vom Magistrat geleiteten Rådlichen Verkehrsamts zum Gegenstand hat. Das Verkehrsamt soll der Pflege und Erweiterung der Verkehrsbeziehungen der Stadt nach außen sowie der Klärung der Verkehrsverhältnisse nach innen dienen. Es wird im Erdgeschoß des Roten Turmes auf dem Marktplatz untergebracht werden. Die erforderlichen Kosten sind auf 16 000 Mk. veranschlagt. Der vorberatende Verkehrsausschuß stimmt dem Projekt zu.

Ferner sollen die in dem gleichen Gebäude geeigneten Verkaufsräume der Rådlichen Kunstgewerbeschule eine Vergrößerung erfahren. Man wird die auf der Südseite des Roten Turmes gelegenen Räume der Schutzpolizei innen-gestanden, ferner neu hinzunehmen.

Weiterer Fall.

Von allen Klagen des Oberlaufs der Saale wird Fall gemeldet. Bei uns erreicht gestern mit 5,70 das Hochwasser seinen höchsten Stand. Heute früh zeigte der Unterpegel an der Trothner Schlenke 5,40 Meter, also ein Sinken um 30 Zentimeter.

Wasserkraft kann heute nachmittags schon wieder die Schiffsahrt ihren Betrieb aufnehmen.

Klausurbahnhof.

Die Halle-Gettstedter Eisenbahn-Gesellschaft beschäftigt, ihre Gleisanlagen auf dem hiesigen Bahnhofsklausur sowohl nach der Wiesentraße als auch nach der Elisabethstraße zu umzubauen und zu erweitern. Einwohnern gegen den Plan, der vom 5. bis einmündig 18. d. M. im Volkspräsidium offen ausliegt, können dort erhoben werden.

Als Volkstraerlager.

Es nunmehr der fünfte Sonntag vor Oheim (Nenninjehere) in Aussicht genommen. Ursprünglich war bekanntlich daran gedacht worden, ihn auf den Sonntag Zehnabst zu legen. Es ist das jedoch gerade der Sonntag nach Fastnacht, er ist aus diesem Grunde nicht so geeignet, wie der Sonntag eine Woche später. Im übrigen ist die Befristung nicht durchaus passend für einen besonderen Volkstraerlager, da Fastnacht bereits im Herbst gefeiert wird.

Turmblofen.

Wie uns der Wd. G. G. V. berichtet, werden in der Woche vom 3. bis 9. Januar folgende Choräle von den Bundesmusikanten geliefert: Sonntag: „Dem Himmel hoch“; Montag: „Es ist das Heil uns kommen her“; Dienstag: „Es ist gewisslich an der Zeit“; Mittwoch: „Woche liegt die Stadt der Arbeit“; Donnerstag: „Weinen ist uns nicht nötig“; Freitag: „Lobt Gott ihr Ährthen allgütig“; Sonnabend: „Doch ich laud dich Tungen Sätz“.

Reichsgründungsfeier.

Die Reichsgründungsfeier des Kreisvereinsverbandes findet in diesem Jahre am Sonntagabend, 16. Januar, abends 8 Uhr, im oberen und unteren Saale des Stadthausbaufestplatzes statt. Außer musikalischen Darbietungen der Rådlichen Bergkapelle und des Orchesters werden Rezitationen von Fr. Käfer über sowie literarische Vorfällungen je einer Mutterliebe des Rådlichen Turm- und Sportvereins sowie der Jugendgruppe des Rådlicher-Jugendbundes auf dem Programm enthalten. Als Vortreiber sind genannt Dom-prediger Werenski, Raumburg, und Ober-lehrant a. D. Karwicz, vom Vorstand des Kreis-Verbandes, sowie als glänzende Redner bekannt.

Alles nähere wird später in den Tageszettungen bekannt gegeben werden. Die den berechtigten Vaterländischen Verbänden Halle's angestrichelten Organisationen und deren Mitglieder mit Angehörigen, sowie die gesamte nationaldenkende Bürgerchaft unserer Vaterstadt wird schon heute zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Fälligung der Lohnlisten.

Bei einer hiesigen Firma war ein junger Mensch als Lehrling eingetretten. Er erwies sich als recht anständig und intelligent. Man ließ ihn schon nach kurzer Zeit die Lohnlisten führen.

Da kam er auf den ungeliebten Gedanken, seine Einnahmen, die natürlich als die eines Lehrlings nur gering sein konnten, durch Schwindeleien zu vergrößern. Er setzte in die Listen höhere Beträge ein und rechnete sie zusammen. Da der Kassierer nur die Einblumen ansah und danach sahste, blieben die Fälligungen unrichtig. Die einzelnen Beträge übertrug der junge Mensch daher regelmäßig wieder. Auch bei den Steuer-beträgen machte er auf diese Weise Schiebungen. Als er im September entdeckt wurde, zeigte er Reue und versicherte seinem Chef aus Mitleid, er wolle von nun an ein ehrlicher Mensch sein. Der Chef behielt ihn. Aber als bald begann das Spiel von neuem. Ingesamt eignete sich der Ungläubige 4892 Mark an.

Das Gericht berücksichtigte seine Jugend — er ist 19 Jahre alt — verurteilte ihn weiter den unangenehmen Gefängnis, den die Mutter auf ihn ausgeht hat und erlachte nur auf 9 Monate Gefängnis. Davon soll er 3 Monate verbüßen, dann soll er auf vier Jahre Bewährungsfrist gehen unter der Voraussetzung, daß er sich dem Schutz der Gerichtshilfe unterstellt.

Die Angelegenheit der Kirchenfabrik.

Es in den letzten Wochen und Monaten weiter behandelt worden. Die verschiedenen An-forderungen und Vor schläge sind zusammengefaßt und als Antrag an maßgebende Stellen weitergeleitet worden. Im Deutschen Horen-Blatt wird mitgeteilt, daß auch dem Deutschen Kirchenausschuß ein Antrag ausgegangen ist. Der Kirchenausschuß wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit der Frage befassen.

Sie wollen sparen



Inventur Ausverkauf

Vergessen Sie nicht

das alle Waren unseres Hauses für unseren **Inventur Ausverkauf** im Preise stark herabgesetzt sind und dass eine solche Gelegenheit in den nächsten Monaten nicht wiederkehrt.

Herren-Anzüge mod Honespan u. Donselgestoffe Serie I	24	Herren-Sport-Anzüge moderne Honespanstoffe 2 teilig mit Breechhose	26	Herren-Ulster und Raglan solide Stoffqualitäten, gute Verarbeitung und Paßform	26	Herren-Loden-Mäntel moderne Schlupfform, guter Strichboden Serie I	16 ⁵⁰	Herren-Hosen und -Joppen Herren-Hosen gestreift, leichte Ware 6,25 5,30	4,25
Herren-Anzüge gute Forster Qual, mod Muster Serie II	28	Herren-Sport-Anzüge moderne Muster, Loden und gewirte Cordstoffe, Breechhose mit doppeltem Gesäß Serie II	31	Herren-Ulster und Raglan mod Farben, verschied. Stoffarten mit angewebten Futter, Schlupfer in Schwedenform Serie II	29	Herren-Loden-Mäntel imprägniert, Strichboden, offene und geschlossene Form Serie II	19	Herren-Hosen gestreift, Pilot	6,25
Herren-Anzüge gemusterter Cheviotstoffe, moderne Strickart, guter Sitz Serie III	33	Herren-Sport-Anzüge lebhafte Muster, mod. Ausführung, solide Qualität	38	Herren-Ulster und Raglan Strapazierfähige Stoffe, mod. Details, gute Ausführung und eleganter Sitz	33	Herren-Gummi-Mäntel in Cöper, Beist, und gemustert Covercristo-Überlegen in ganzer Gürtel oder versenk. Rückengürt Serie III	23 ⁵⁰	Manchester-Hosen braun grau und oliv	13,50
						Serie I	19 ⁷⁵	Winter-Loden-joppen warm gefüttert	14,50
							13 ⁵⁰	Windjacken Zeitbebe u. Gummi 16,50 14,50 12,50	9
								Strickwesten Wolle, in vielen Farben	9,50

As unserer Abteilung für Knaben-Kleidung

Jeiler-Mäntel kräftiger, blasser Chev. 12,90 9,90	7,90	Kittel- und Einknopf-Anzüge blau und farbige Stoffe 10,90 9,90	8,90	Schul-Anzüge mod. kräft. Stoffe für 3-9 Jahre	6,90
Jaby-Mäntel in Wandbaumwusch u. meliert. Stoff. 9,90 8,90	7,90	Schlupfblusen u. Jocken-Anz. farbige Stoffe, blau Cheviot und blaueKammgarb 14,60 10,90 9,90	8,90	für 10-14 Jahre	8,90
Knaben-Mäntel Ulster- u. Raglanform 20,90 18,90	16,90	Sport-Anzüge gute halb Stoffe moderne Formeu 16,90 13,50 10,90	9,90	Mandest-Anzüge halb. Qual. für 3-9 Jahre 14,50 12,50 10,50	10,50
				für 10-14 Jahre 22,20 16,60 13,30	13,30
				Leibchen-Hosen blau Cheviot und melierte Stoffe 3,10 2,95 2,50	1,85
				Knie-Hosen blau Cheviot und melierte Stoffe	2,20

Ein großer Posten Anzüge für das Alter von 15-17 Jahren nur **15.-**

Manchester-Knie- und Leibchen-Hosen besonders billig.

S. Weiss Halle am Markt

Die „Kleine Zeitung“ gilt als wertvollste. Das Wort führt zu 3 Minuten. Lieferfrist 6 Monate. (Klein) der Zeitung 10 Uhr vorab.

Kleine Anzeigen

Die „Kleine Zeitung“ führt den Nachdruck. Der auf jeder Spaltenzahl hat. Verordn. nach Unter-Druckung. Bei Tod oder aus Fehlgang in Höhe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgssicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Buchhalter

Für größeren Kontor der Lebensmittelbranche wird tüchtiger Kaufmann im Alter von ca. 25 bis 30 Jahren, durchaus bewandert in doppelt amerikanischer Buchführung, Steuerberechnung u. Kleinverrechnen, für sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter R. Z. 4915 an Ad. Dr. Richter, 65 erbeten.

Rüdt. Herrschaften für sofort gesucht. Wenzig. Dr. Richter, 65.

Vertreter Jena, höchste Verdienste. Für Vertretung der Lebensmittelbranche wird tüchtiger Kaufmann im Alter von ca. 25 bis 30 Jahren, durchaus bewandert in doppelt amerikanischer Buchführung, Steuerberechnung u. Kleinverrechnen, für sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter R. Z. 4915 an Ad. Dr. Richter, 65 erbeten.

39. Mädchen mit guter Schulbildung als Verkäuferin, 1. Wpr. für meine Warenhandlung gesucht. Dr. Richter, 65.

Gebild. alleinlebende Frau sucht Stellung zur Führung eines kleinen Ladens. Dr. Richter, 65.

15 jährige Mädchen sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Frau Wilma Reber, Waisenb. a. Ge.

Zu verkaufen Prima Hausgrundstück. Dr. Richter, 65.

Zu vermieten Fremdenheim. Dr. Richter, 65.

Tanz-Unterricht. Zu dem am Dienstag, den 19. Januar beginnenden Tanzkurs nehmen noch zwei Anmeldungen Jägerplatz 12, entgegen. G. Cruger, Universitäts-Lehrlehrer, E. Rocco's Nachfolger.

I. Verkäuferin branchekundig, in Zeugnissen, per 1. 2. evtl. später sucht. Hb. Wendler Nachf., Bernburg-S. Spezial-Geschäft für Damenschneider-Artikel, Kleider, Woll- und Strumpfwaren.

Stellengesuche Ende wegen Geld, beabsichtige meine Arbeit zu wechseln. Dr. Richter, 65.

Reif. Fräulein sucht Lehr-Stellung im 15. Januar. Gute Kenntnisse in der Hauswirtschaft. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen. Zahnarzt Dr. Kaesemodel am Ritzmarkt 9-12, 3-5 Uhr. Fernspr. 4264.

Stubenmädchen und Köchinnen gesucht. Dr. Richter, 65.

Hausmädchen gesucht. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Danksagung. Für die wohlwollenden Beweise herzlichsten Teilnehmern beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen und für die vielen Kränkungen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Dr. Richter, 65.

Stübe im Ritzmarkt gesucht. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Todesfälle. Dr. Richter, 65.

Gutschein aus dem Verlage von 10 Wochen. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Verloren Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Verloren Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Verloren Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

Handwerker sucht für sofort oder 15. Januar Stellung. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Wid. Zimmer mit 3 Zimmern. Dr. Richter, 65.

3 1/2 Räume zu vermieten. Dr. Richter, 65.

Verloren Dr. Richter, 65.